

ROTER TEPPICH FÜR DEN BOOMENDEN KUNSTMARKT



Augenschmaus für Kunstliebhaber aus aller Welt

Ein Augenschmaus in neun Abteilungen: moderne Kunst, alte Meister, Zeichnungen, Keramik, asiatische Kunst, Silber, Antiquitäten, Möbel und modernes Design. Letzteres präsentierte Galerist Ulrich Fiedler, der nach seiner Kölner Zeit nun in Berlin ansässig ist, mit seinen Möbelstücken aus den Werkstätten der Bauhaus-Meister. „Wir verkaufen Ideen ... und handeln mit gescheiterten Utopien“, so beschreibt er den Wert seiner Exponate, darunter auch seltene Keramikarbeiten.

Gordian Weber, Kunsthändler in zweiter Generation aus Köln, ist auf die klassischen Archäologie des Mittelmeerraumes spezialisiert. „Wir verzeichnen eine sehr gute Preisstabilität für unserer antiken Kunstgegenstände“, sagt er und hebt als wichtige Eigenschaft seines Faches hervor, dass seriöser Handel immer auf gesicherten Provenienzen (Herkunft) beruhen müsse. Auf der TEFAF garantiert! (Frank Fäller)

www.tefaf.com

Der rote Teppich wurde ausgerollt – und Maastricht stand zehn Tage lang im Mittelpunkt der Kunstwelt: Im Messe- und Kongresszentrum MECC fand die 28. TEFAF (The European Fine Art Fair) statt. Sammler, Kuratoren und Kunstkenner aus über 50 Ländern waren angereist, um 7000 Jahre Kunst- und Kulturschätze bei über 280 Kunst- und Antiquitätenhändlern vor Ort in Augenschein zu nehmen. Und zu kaufen. Keine Frage, der Markt boomt. Kunst ist eindeutig eine Kapitalanlage, Millionen-summen wurden auf der Messe umgesetzt. Für den boomenden Kunstmarkt.

Aus dem aktuellen TEFAF-Kunstmarktbericht 2015 geht hervor, dass der weltweite Kunstmarkt im letzten Jahr seinen bisher höchsten jemals gemessenen Wert von über 51 Milliarden Euro erreicht hat. Die teuersten Geschäfte werden allerdings privat gemacht. Doch was es weltweit an herausragenden Werken im Handel gibt, war auf der TEFAF zu sehen.



Asiatische und orientalische Kunst zeigte Vandervren aus den Niederlanden. © Frank Fäller



So freundlich wird das betuchte Publikum empfangen: Blick auf die „Place de la Concorde“, zentraler Eingang zum Ausstellbereich der TEFAF. © Frank Fäller



In diesem Traum von Messestand gab es bei Röbbig (München) vor allem bedeutende Porzellanobjekte der Manufaktur Meissen zu sehen. © Frank Fäller

Moderne Kunst erzielt auf dem Kunstmarkt steigende Preise. © Frank Fäller



Kunst im rechten Rahmen – ein Blickfang. © Frank Fäller



Die Faszination alter Meisterwerke konnten die illustren Messebesucher bei Otto Naumann (New York) erleben. © Frank Fäller



Eindrucksvoll: spanische Antiquitäten bei Coll&Cortés aus Madrid. © Frank Fäller



Zur Vernissage herrscht kurz vor Öffnung der Tore stets großer Andrang. Es geht aber ruhig und gesittet zu, bevor die Sicherheitsschleusen passiert werden können. © Frank Fäller

From MERCHANTS to MONARCHS
FRANS POURBUS THE YOUNGER



Hektik kennen die Gäste auf der TEFAF nicht. Individuell gestaltete Messestände sorgen für eine gediegene Atmosphäre. © Frank Fäller



Antike Werte: Sarkophagmaske aus ptolemäischer Zeit (ex Marianne Maspero), präsentiert von der Kölner Kunsthandlung Gordian Weber. © Frank Fäller



Galerist Ulrich Fiedler aus Berlin hat sich auf Arbeiten aus Bauhaus-Werkstätten spezialisiert. © Frank Fäller



Ralph Gierhards aus Düsseldorf: ein Begriff für antike europäische Möbel und Skulpturen. © Frank Fäller